



## Niederschrift

### **über die Sitzung des Umwelt- und Bauausschusses der Gemeinde Prasdorf (PRASD/UWA/02/2017) vom 26.06.2017**

#### **Anwesend:**

Vorsitzende/r  
Claudius Witzki

Mitglieder  
Jörn Grimm  
Helmut Löhndorf  
Walter Schneekloth  
Klaus-Peter Sye

#### Gäste

Erika Boldt  
Fritz Breitfelder  
Matthias Gnauck

Gemeindvertreterin  
Gemeindevertreter  
ab 19:55Uhr (Bürgermeister, zugleich Proto-  
kollführer)

Henning Kruse  
Bernhard Meyer

Gemeindevertreter  
Umweltbeauftragter

Beginn: 19:36 Uhr  
Ende 22:00 Uhr  
Ort, Raum: 24253 Prasdorf, Dorfstr. 29, "Dörpshus"

#### Tagesordnung:

Vorlagennummer:

#### **- öffentliche Sitzung -**

1. Eröffnung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)
3. Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
4. Einwohnerfragestunde
5. Abstimmung über das Protokoll der Sitzung vom 28.03.2017
6. Erörterung 1. Nachtragsangebot vom 09.06.2017 Radweg und Bedenkenanzeige vom 06.06.2017
7. Erörterung und Beschlussfassung zum Angebot über Bankettensanierung vom 09.06.2017
8. Beratung über den Sachstand zur Sanierung Dörpshus, im

besonderen mögliche Anforderungen durch Feuerwehrrnutzung

9. Informationsaustausch zum Stand der Umsetzung der Beschlüsse der letzten Sitzung
10. Anfragen, Bekanntgaben, Verschiedenes

### **- öffentliche Sitzung -**

#### **TO-Punkt 1: Eröffnung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Der Vorsitzende eröffnet um 19h36 Uhr die Sitzung, begrüßt die anwesenden Ausschussmitglieder und die Gäste, insbesondere den Umweltbeauftragten . Er stellt fest, dass die Einladungen form- und fristgerecht zugegangen sind und die Sitzung beschlussfähig ist. Die Protokollführung wird zunächst von Gemeindevertreter Kruse übernommen.

#### **TO-Punkt 2: Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)**

Es werden keine Änderungs- oder Ergänzungswünsche vorgebracht.

#### **TO-Punkt 3: Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte**

Es ist vorgesehen, einen Tagesordnungspunkt „Grundstücksangelegenheiten“ zu beraten. Da hierbei ggfs. Personen- und andere Daten genannt werden, wird beantragt, diesen TOP nicht-öffentlich zu behandeln.

#### **Beschluss:**

Die in der Tagesordnung im nichtöffentlichen Teil genannten Tagesordnungspunkte werden unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt.

Stimmberechtigte:	4		
Ja-Stimmen: 4	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen:0	Befangen: 0

#### **TO-Punkt 4: Einwohnerfragestunde**

Wolf-H. Klindt erkundigt sich, ob bei der Sanierung des Fuß- und Radweges Abflüsse für das Regenwasser berücksichtigt wurden. Der Vorsitzende beantwortet die Frage und verweist zusätzlich auf den TOP 7 der Sitzung.

#### **TO-Punkt 5: Abstimmung über das Protokoll der Sitzung vom 28.03.2017**

Gemeindevertreter Löhndorf merkt an, dass zu den TOPen 6 und 7 die Anlagen fehlten. Der Vorsitzende wird über die Amtsverwaltung die Nachreichung veranlassen.

**TO-Punkt 6: Erörterung 1. Nachtragsangebot vom 09.06.2017 Radweg und Bedenkenanzeige vom 06.06.2017**

Der Vorsitzende stellt den Sachverhalt nochmals dar. Hierüber entsteht eine kurze Diskussion. Der Vorsitzende erläutert im Anschluss, dass eine 8cm starke Tragschicht und eine 2cm starke Deckschicht aufgebracht wird. Auch darüber entsteht eine kurze Diskussion.

Der Vorsitzende berichtet sodann, dass die mit der Ausführung der Arbeiten beauftragte Firma Bargholz, Schönkirchen, mit Schreiben vom 06.06.2017 Bedenken gemäß §4 Nr. 3 VOB/B angemeldet habe. Bei einer ersten Untersuchung sei festgestellt worden, dass der Unterbau nicht der erforderlichen Norm entspreche. Nach Ansicht der Firma Bargholz sei die beim Bau des Weges aufgebrauchte Frostschutzschicht nebst dem bit. Aufbau nicht frostsicher. Im Seitenbereich des Weges befänden sich außerdem Risse im bit. Aufbau. Manche Fugen seien so breit, dass sie ausgeblasen und verfüllt werden sollten. Zudem sei bei entsprechenden Proben festgestellt worden, dass die Verdichtung unzureichend sei. Abschließend weist die Firma Bargholz darauf hin, dass sie gemäß § 13 Nr. 3 VOB/B von der Gewährleistung und Haftung für spätere Schäden sowie Ansprüche Dritter gegen die Gemeinde Prasdorf befreit sei, falls die Gemeinde die angemeldeten Bedenken der Firma Bargholz zurückweisen und dadurch ein Mangel oder Schaden verursacht würde.

Gemeindevertreter Breitfelder erläutert die eventuellen Rechtsfolgen dieser Bedenkenanmeldung. Die Abnahme des Fuß- und Radweges erfolgte nach Auffassung einiger Ausschussmitglieder wohl im Juli 1983. Die damals beauftragte Firma kann sicherlich nicht mehr in Regress genommen werden.

Zur Vermeidung bzw. zur Minimierung etwaiger Folgeschäden durch den vermutlich unsachgemäßen Bau des Weges hat die Firma Bargholz in einem Nachtragsangebot entsprechende Maßnahmen vorgeschlagen und angeboten. Die Kosten hierfür belaufen sich angebotsgemäß auf 4.889,95 Euro. Im Rahmen einer Eilentscheidung hat der Bürgermeister diesen Mehraufwand veranlasst, um einerseits die möglichen Folgeschäden so weit wie möglich zu vermeiden und andererseits, um den zügigen Weiterbau des Weges zu ermöglichen. Die Ausschussmitglieder nehmen dies zur Kenntnis.

**TO-Punkt 7: Erörterung und Beschlussfassung zum Angebot über Bankettensanierung vom 09.06.2017**

Der Vorsitzende erläutert anhand des vorliegenden Angebotes der Firma Bargholz kurz den Sachverhalt. Um den permanenten Reparaturbedarf an den Banketten an verschiedenen Stellen im Gemeindegebiet zu reduzieren, hatte die Firma Bargholz vorgeschlagen, die Straßenbanketten beidseitig abzuschälen, den Boden abzufahren und die Banketten anschließend mit Wegekies aufzufüllen. Für 1000 Meter Straßenlänge werden diese Arbeiten zum Preis von insgesamt 8.127,70 Euro angeboten. Die Ausschussmitglieder diskutieren das Angebot. Gemeindevertreter Breitfelder erläutert seine Ansicht. Er hält nichts vom Abschieben des Bodens, sondern schlägt stattdessen vor, an den neuralgischen Stellen Rasengittersteine einzubauen. Eine kurze Diskussion schließt sich an. Im Ausschuss besteht Einigkeit, dass die Gemeinde die Variante mit den Rasengittersteinen versuchen solle. Der Vorsitzende berichtet, dass er die Firma Keller, Schönberg, gebeten habe, ein Angebot für die Verlegung von Rasengittersteinen beidseitig des Straßenkörpers und auf einer Länge von 100 Metern einzureichen. Sobald das Angebot vorliegt, soll der Ausschuss hierüber beraten und eine finale Entscheidung treffen.

**TO-Punkt 8: Beratung über den Sachstand zur Sanierung Dörpshus, im besonderen mögliche Anforderungen durch Feuerwehrnutzung**

Der Vorsitzende erläutert kurz den Sachstand, insbesondere eventuelle Vorgaben der HFUK, die bei der Durchführung so genannter „wesentlicher Änderungen“ offenbar ein recht weitgehendes Mitspracherecht hinsichtlich Veränderungen zugunsten bzw. zu Lasten der Freiwilligen Feuerwehr habe. Gemeindevertreter Breiffelder stellt die Frage, ob die Sanierung der WC-Anlage eine „wesentliche Änderung“ sei. Diese Frage ist vom beauftragten Architekten zu klären. Der Vorsitzende wird sich mit dem Architekten zwecks Klärung dieser und damit zusammenhängender Fragen in Verbindung setzen. Ein Beschluss wird nicht gefasst.

**TO-Punkt 9: Informationsaustausch zum Stand der Umsetzung der Beschlüsse der letzten Sitzung**

Die als Sitzungsvorlage mit der Einladung zugegangene Anlage wird Bestandteil des Protokolls (Anlage 1). Die einzelnen Positionen werden kurz diskutiert bzw. von den Aufgabenträgern werden entsprechende Sachstandsberichte abgegeben.

Zu 1.

Keine Veränderung, da noch keine Begehung stattgefunden hat.

Zu 2.

Angebote wurden noch nicht eingeholt.

Zu 3.

Keine Veränderung, da noch keine Begehung stattgefunden hat.

Zu 4.

Gemeindevertreter Sye hat die LUFA über den Wunsch der Klärschlammuntersuchung informiert. Eine erste Kontaktaufnahme zwischen LUFA und Bürgermeister ist erfolgt. Bürgermeister Gnauck erklärt, dass er den Auftrag für die Untersuchung erteilt habe.

Zu 5.

Keine neuen Erkenntnisse.

Zu 6.

Bürgerliches Mitglied Grimm stellt anhand einer Fotodokumentation den IST-Zustand des Zaunes rund um den Bolzplatz dar und erläutert dann die seines Erachtens erforderlichen Maßnahmen. Die Fotodokumentation wird als Anlage 2 Bestandteil dieser Niederschrift.

Zu 7.

Der Vorsitzende hat sich vor Ort schlau gemacht. Eine Instandsetzung kann und wird kurzfristig umgesetzt.

Zu 8.

Bürgerliches Mitglied Grimm stellt seine Rechercheergebnisse vor.

Zu 9.

Der Vorsitzende erklärt, dass er die beauftragte Firma noch einmal an die Ausführung der Arbeiten erinnert habe.

(Anm. des Protokollanten : die Arbeiten sind offenbar am Tage der Ausschusssitzung fertiggestellt worden.)

**TO-Punkt 10: Anfragen, Bekanntgaben, Verschiedenes**

Gemeindevertreterin Boldt beantragt, dass der Bewuchs hinter dem Mahnmal in der Dorfstraße einmal zurückgeschnitten werden solle. Der Vorsitzende wird sich mit GV'in Boldt vor Ort treffen und die Einzelheiten besprechen.

Aufgrund der Vielzahl der durch den Ausschuss in Augenschein zu nehmenden Stellen im Dorf sollte ein gesonderter Termin abgestimmt werden, für den man sich zwei bis drei Stunden Zeit nehmen sollte.

Weitere Wortmeldungen gibt es nicht. Der Vorsitzende schließt sodann gegen 21h15 Uhr die Öffentlichkeit aus.

gesehen:

Matthias Gnauck  
- Protokollführer -

Claudius Witzki  
- Vorsitzender -

Angela Grulich  
- Amtsleitung I -